

INCHER-Kassel

Absolventenbefragung 2014

Ergebnisse der Erstbefragung des
Abschlussjahrgangs 2012

Universität Vechta

Grundauswertung nach Abschlussart

KOAB-Tabellenband
Nr. 14/vechta_uni/09_00



Bearbeiter

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) der Universität Kassel

KOAB

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) ist ein vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) koordiniertes Projekt, in dessen Rahmen seit 2009 jährlich etwa 70.000 (2009) - 170.000 (2013) Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Studienabschluss zum Studium und zum Berufsweg befragt werden.

Projektleitung: René Kooij und Prof. Dr. Georg Krücken

Kontakt

Universität Kassel

International Centre for Higher Education Research Kassel (INCHER-Kassel)

Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Mönchebergstraße 17

34109 Kassel

E-mail: datenkoab@incher.uni-kassel.de

Web

INCHER-Kassel: www.uni-kassel.de/incher

Weitere Informationen zu den KOAB Absolventenbefragungen

<http://koab.uni-kassel.de>

Die verwendeten Fragebogen sind hier dokumentiert

<http://koab.uni-kassel.de/downloads>

Kontakt Universität Vechta

UniQue - Universitäres Qualitätsmanagement der Universität Vechta

Dr. Mette Rehling / Dr. Susanne König

Driverstr. 22

49377 Vechta

Telefon 04441/15-547 oder -634

UniQue@uni-vechta.de

<http://www.uni-vechta.de/absolventenbefragung>

Auszug (UniQu)

INCHER-Kassel

Absolventenbefragung 2014

Ergebnisse der Erstbefragung des
Abschlussjahrgangs 2012

Universität Vechta

Grundauswertung nach Abschlussart

Universität Kassel
International Centre for Higher Education Research
Kassel (INCHER-Kassel)
Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)
Mönchebergstraße 17
34109 Kassel

Inhalt

Inhalt	5
Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)	6
Absolventenbefragung 2014 (Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2012) im Überblick	7
Erläuterung der Ergebnisdarstellung	8
Legende	10
A2. Vor dem Studium	11
Tabelle 12 Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung nach Abschlussart (Prozent)	11
C. Studiererfahrungen und -aktivitäten	12
Tabelle 35 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)	12
Tabelle 36 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)	12
Tabelle 37 Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums nach Abschlussart (Prozent)	14
Tabelle 38 Auslandsaufenthalt während des Studiums nach Abschlussart (Prozent)	14
D1. Studienbedingungen	15
Tabelle 40 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)	15
Tabelle 41 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)	15
Tabelle 42 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)	17
Tabelle 43 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)	17
Tabelle 44 Bewertung der Ausstattung nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)	18
Tabelle 45 Bewertung der Ausstattung nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)	18
Tabelle 48 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)	19
Tabelle 49 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)	19
Tabelle 50 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Abschlussart (Prozent; Mittelwerte)	21
G. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	22
Tabelle 76 Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Abschlussart (Prozent; Mehrfachnennungen)	22
Tabelle 84 Bundesland der Beschäftigung nach Abschlussart (Prozent; nur Erwerbstätige)	22
Tabelle 87 Sektor der Beschäftigung nach Abschlussart (Prozent; nur Erwerbstätige)	23
L. Angaben zur Person	24
Tabelle 123 Geschlecht nach Abschlussart (Prozent)	24
Tabelle 124 Alter bei Studienabschluss nach Abschlussart (Mittelwerte)	24
Tabelle 127 Bundesland des Wohnortes nach Abschlussart (Prozent)	24

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB)

Im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) werden in enger Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem INCHER-Kassel jährlich etwa 70.000 (2009) bis 170.000 (2013) Absolventinnen und Absolventen von 50 bis 70 Hochschulen zur Teilnahme an Befragungen eingeladen, die ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss stattfinden. Es ist eines der bundesweit größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte – insgesamt haben sich mit der Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrganges 2012 bereits mehr als 250.000 Absolventinnen und Absolventen beteiligt. Die Befragung erfolgt dabei in einem arbeitsteiligen Prozess: Das INCHER-Kassel koordiniert die Befragung, die zusammen mit den Partnerhochschulen durchgeführt wird.

Die Kooperation zwischen INCHER-Kassel und Partnerhochschulen ist im Wesentlichen durch folgende Merkmale charakterisiert:

- Ein *Kernfragebogen* mit gleichen Inhalten für alle Partnerhochschulen sichert die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Hierfür erstellt INCHER-Kassel einen anonymisierten Gesamtdatensatz mit den Daten aller Befragten.
- Die Partnerhochschulen übernehmen den Versand von bis zu vier postalischen Einladungen an die Absolventinnen und Absolventen ihrer Hochschule zur Teilnahme und haben Einfluss auf die Entwicklung eines individuellen Hochschulfragebogens.
- Spezifische Zusatzfragen erlauben den Hochschulen individuelle Analysen zum Berufsverlauf ihrer ehemaligen Studierenden und liefern wichtige Benchmarks für die interne Hochschulentwicklung.
- Umfangreiche Beratungs- und Schulungstätigkeiten der INCHER-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen den effizienten Ablauf der Befragung.
- Nach der Befragung erstellt das INCHER-Team umfangreiche tabellarische Auswertungen und gibt Hilfestellung bei der Verwendung der Ergebnisse.
- Zugleich erhalten Hochschulen Hochschuldatensätze mit deren Hilfe sie eigene Auswertungen vornehmen können.

Ziel der Absolventenstudien ist es unter anderem, einen zentralen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Hochschulausbildung zu leisten (z.B. für die Studiengangsentwicklung und die Akkreditierung). Hier geht es daher insbesondere um die Analyse der Wirkungen von Studienbedingungen und -angeboten auf den weiteren Lebensweg sowie den Berufserfolg der Absolventinnen und Absolventen. Die Diskussion der Ergebnisse mit den Verantwortlichen in den Hochschulen und ihre Berücksichtigung in der Hochschulentwicklung sind ein zentrales Anliegen des Projekts. INCHER-Kassel erstellt aus den Befragungen der einzelnen Hochschulen eine gemeinsame Datendatei, die die Grundlage für vergleichende statistische Analysen bildet.

Absolventenbefragung 2014 (Erstbefragung des Abschlussjahrgangs 2012) im Überblick

Projektname

- Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg

Zentrale Themen

- Verbleib nach Studienabschluss
- Beschäftigungssuche
- Beschäftigungsbedingungen
- Berufserfolg
- Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen
- Retrospektive Bewertung des Studiums
- Individuelle Studienvoraussetzungen

Methode

- Schriftliche standardisierte Befragung;
- Umfangreicher Fragebogen mit ca. 500 Variablen und ca. 24 Seiten;
- Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache;
- individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule;
- zumeist Vollerhebungen aller Personen, die im Prüfungsjahr 2012 einen Abschluss erworben haben.

Grundgesamtheit

- Absolvantinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2012 (Abschluss im Zeitraum Oktober 2011 bis September 2012);

Durchführung der Befragung

- Vier Kontakte zumeist per Brief durch die Hochschulen;
- Zeitraum des Versands der Einladungen zur Teilnahme: Oktober 2013 bis Februar 2014;
- Zeitpunkt: ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss;
- Zielpopulation: 139.269 Absolventinnen und Absolventen von 65 Hochschulen mit Studienabschluss im Wintersemester 2011/12 und im Sommersemester 2012
- Adressqualität: 124.878 gültige Adressen (inklusive Nachrecherche);
- Brutto-Rücklauf: 50.005 (unkorrigiert);
- Antwortquote: 44 % im Durchschnitt der beteiligten Hochschulen.

Erläuterung der Ergebnisdarstellung

Aufbau der Tabellen

Die Tabellen enthalten eine Dokumentation der Fragen und Antworten des Fragebogens. Die Fußnoten der Tabellen dokumentieren die exakte Formulierung der Fragen und – soweit erforderlich – die Antwortvorgaben (bei Antwortskalen).

Die Antwortvorgaben des Fragebogens werden in den Tabellen in der Regel vollständig und unverändert wiedergegeben.

Prozente

Die Tabellen enthalten in der Regel die *Spaltenprozente*, die den Vergleich der Prozentangaben für die in den Spaltenköpfen genannten Kategorien erlauben.

Beispiel einer Tabelle mit fiktiven Zahlen:

Tabelle 6 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium nach Hochschultyp (Prozent)

	Fachhochschule	Universität	Gesamt
Beruflicher Abschluss vor dem Studium			
Ja	55	16	21
Nein	45	84	79
Gesamt	100	100	100
Anzahl	4.665	27.457	32.122

Frage A4: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Interpretation der Tabelle: Von den Befragten mit einem Fachhochschulabschluss haben 55 Prozent bereits vor ihrem Studium eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen gegenüber 16 Prozent der Befragten mit einem universitären Abschluss.

Referenzstudium

Kurzform für Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahres 2012 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Oktober 2011 bis September 2012; Fachhochschulen: September 2011 bis August 2012); zu beachten ist, dass sich manche Fragen auf das gesamte (bisherige) Studium und andere Fragen sich auf ein früheres Studium oder ein weiteres Studium beziehen.

Fallzahlen

Alle Tabellen enthalten Angaben zur Anzahl der Befragten, die die jeweilige Frage beantwortet haben.

Die Fallzahlen der einzelnen Tabellen sind unterschiedlich, weil Befragte nicht jede Frage beantwortet haben (item non response), manche Fragen für Befragte nicht zutreffend sind (Filterfragen) oder nicht alle Hochschulen die entsprechenden Fragen gestellt haben (optionale Fragen). Um mögliche Fehlinterpretation auf Grund zu geringer Fallzahlen zu vermeiden, werden nur Ergebnisse dargestellt, die auf den Angaben von mindestens 25 Befragten (Prozentuierungsbasis) basieren. Ein Schrägstrich in den Tabellen ersetzt dann die Werte.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit wurde bei Übersichtstabellen, die Ergebnisse mehrerer Einzelvariablen enthalten (z. B. Mittelwerte bei Fragen mit Itemlisten), nur die maximale Fallzahl angegeben (die maximale Fallzahl gibt die Zahl der Befragten an, die mindestens ein Item beantwortet haben).

Filterfragen

Manche Fragen waren nur zutreffend für bestimmte Gruppen. In den Titeln der Tabellen sind die Gruppen kenntlich gemacht, die die jeweilige Frage beantworten sollten, z. B. "nur Erwerbstätige" oder "nur Befragte, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben".

Kernfragen

Jede Hochschule verwendete einen individuellen Fragebogen, der zum größten Teil die sogenannten Kernfragen enthält, die auch in den Fragebogen der anderen Hochschulen enthalten sind.

Optionale Fragen

Optionale Fragen sind (wie die Kernfragen) im Projekt entwickelte standardisierte Einzelfragen (und Antworten), die allerdings nicht von jeder Hochschule eingesetzt werden. Jede Hochschule entscheidet selbständig, welche der optionalen Fragen in den eigenen Fragebogen aufgenommen werden.

Lesehinweis UniQu_e:

Es gibt Tabellen (z. B. Tabelle 76), in denen durch mögliche Mehrfachnennungen die Prozentzahl „Gesamt“ > 100 liegt; es liegt kein Fehler vor. Die angegebenen Prozentwerte beziehen sich nicht auf Personen, sondern auf Nennungen.

Legende

Abschlussart

BA	Bachelor, Ein-Fach (n = 70; hier: Dienstleistungsmanagement, Gerontologie, Soziale Arbeit)
BL	Bachelor, Zwei-Fach mit Lehramtsoption (n = 120)
BO	Bachelor, Zwei-Fach ohne Lehramtsoption (n = 50)
MA	Master (n = 12; hier: Gerontologie, Soziale Arbeit)
ME	Master of Education (n = 54)
Ges	Gesamt (n = 306)

Zu den AbsolventInnen-Befragungen an der Universität Vechta

In 2013/14 nahm die Universität Vechta bereits zum siebten Mal am Kooperationsprojekt „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER) teil. Die AbsolventInnen-Studien sind von großer Bedeutung, um Erkenntnisse z. B. über den beruflichen Verbleib und die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen zu erhalten. Im Abschlussjahrgang 2012 wurden an der Universität Vechta 831 Absolventinnen und Absolventen angeschrieben. 306 ausgefüllte Fragebögen konnten in die vorliegenden Auswertungen einbezogen werden.

Im Folgenden ist ein Auszug aus dem Tabellenband des Abschlussjahrgangs 2012 mit den Schwerpunkten „Studienerfahrungen“ und „Bewertung der Studienbedingungen“ abgebildet.

A2. Vor dem Studium

Tabelle 12 Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung nach Abschlussart (Prozent)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Bundesland des Erwerbs der Studienberechtigung						
Baden-Württemberg	6	0	0	0	0	1
Berlin	2	0	2	0	0	1
Brandenburg	2	1	2	9	0	1
Bremen	3	3	0	0	4	2
Hamburg	0	1	0	0	0	0
Hessen	2	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	2	0	0	0	0	0
Niedersachsen	62	77	53	82	78	70
Nordrhein-Westfalen	17	16	30	9	14	18
Rheinland-Pfalz	2	0	0	0	0	0
Sachsen	3	0	2	0	0	1
Sachsen-Anhalt	0	0	2	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	2	6	0	2	2
Thüringen	2	1	0	0	0	1
Ausland	0	0	2	0	2	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	65	119	47	11	51	293

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben? Codierung offener Antworten. Kernfrage.

C. Studienerfahrungen und -aktivitäten

Tabelle 35 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Vorlesungen	1,9	2,1	2,5	3,0	2,0	2,1
Gruppenarbeit	2,7	2,6	2,6	2,5	2,9	2,7
Teilnahme an Forschungsprojekten	3,7	4,0	3,5	2,7	4,1	3,8
Praktika und Praxisphasen	3,3	3,1	3,0	4,3	3,1	3,1
Faktenwissen	2,2	2,1	2,3	2,3	1,9	2,1
Anwendungsorientiertes Wissen	3,0	3,1	3,0	3,3	3,0	3,0
Theorien und Paradigmen	2,0	2,1	1,9	1,8	2,1	2,0
Lehrende als Hauptinformationsquelle	2,4	2,6	2,8	3,2	2,6	2,6
Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen	3,2	3,3	3,1	3,5	3,4	3,3
Schriftliche Arbeiten	2,0	1,8	2,0	2,5	1,8	1,9
Mündliche Präsentationen von Studierenden	2,1	2,1	2,0	1,3	2,4	2,1
E-Learning	3,6	3,8	3,7	4,3	3,9	3,8
Selbst-Studium	2,1	2,4	2,6	2,7	2,7	2,4
Anzahl	69	119	50	12	54	304

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 36 Bedeutung verschiedener Aspekte von Lehre und Lernen im Studium nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Vorlesungen						
Hoch (Werte 1 und 2)	75	73	56	17	69	68
Teils, teils (Wert 3)	22	22	28	50	30	25
Gering (Werte 4 und 5)	3	5	16	33	2	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	119	50	12	54	304
Gruppenarbeit						
Hoch (Werte 1 und 2)	35	44	52	45	33	41
Teils, teils (Wert 3)	51	40	28	45	39	41
Gering (Werte 4 und 5)	14	16	20	9	28	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	119	50	11	54	303
Teilnahme an Forschungsprojekten						
Hoch (Werte 1 und 2)	9	5	14	42	9	10
Teils, teils (Wert 3)	25	20	34	42	15	24
Gering (Werte 4 und 5)	66	75	52	17	76	67
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	118	50	12	54	302

Praktika und Praxisphasen

Hoch (Werte 1 und 2)	15	24	32	8	24	23
Teils, teils (Wert 3)	41	41	36	8	44	40
Gering (Werte 4 und 5)	44	34	32	83	31	38
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	119	50	12	54	303

Faktenwissen

Hoch (Werte 1 und 2)	64	74	62	67	78	70
Teils, teils (Wert 3)	25	22	32	25	20	24
Gering (Werte 4 und 5)	10	4	6	8	2	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	67	119	50	12	54	302

Anwendungsorientiertes Wissen

Hoch (Werte 1 und 2)	34	29	34	25	28	31
Teils, teils (Wert 3)	32	35	32	25	48	36
Gering (Werte 4 und 5)	34	35	34	50	24	33
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	119	50	12	54	303

Theorien und Paradigmen

Hoch (Werte 1 und 2)	84	73	82	92	80	79
Teils, teils (Wert 3)	10	19	16	8	11	15
Gering (Werte 4 und 5)	6	8	2	0	9	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	118	50	12	54	302

Lehrende als Hauptinformationsquelle

Hoch (Werte 1 und 2)	56	47	38	8	45	46
Teils, teils (Wert 3)	31	42	42	67	34	39
Gering (Werte 4 und 5)	13	12	20	25	21	16
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	118	50	12	53	301

Projekt- und/oder problemorientiertes Lernen

Hoch (Werte 1 und 2)	20	18	24	27	17	20
Teils, teils (Wert 3)	38	39	39	9	39	38
Gering (Werte 4 und 5)	42	42	37	64	44	42
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	65	119	49	11	54	298

Schriftliche Arbeiten

Hoch (Werte 1 und 2)	81	84	78	55	83	81
Teils, teils (Wert 3)	16	12	12	27	15	14
Gering (Werte 4 und 5)	3	4	10	18	2	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	67	119	50	11	54	301

Mündliche Präsentationen von Studierenden

Hoch (Werte 1 und 2)	72	72	74	100	67	73
Teils, teils (Wert 3)	22	22	18	0	24	21
Gering (Werte 4 und 5)	6	6	8	0	9	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	119	50	12	54	303

E-Learning

Hoch (Werte 1 und 2)	11	3	12	0	4	6
Teils, teils (Wert 3)	30	33	32	17	26	30
Gering (Werte 4 und 5)	59	64	56	83	70	63
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	66	119	50	12	54	301

Selbst-Studium

Hoch (Werte 1 und 2)	68	54	50	42	46	54
Teils, teils (Wert 3)	26	38	34	42	35	34
Gering (Werte 4 und 5)	6	8	16	17	19	11
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	119	50	12	54	303

Frage C4: In welchem Ausmaß wurden folgende Aspekte von Lehren und Lernen in Ihrem Studium betont? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'. Kernfrage.

Tabelle 37 Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums nach Abschlussart (Prozent)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Wichtigste Finanzierungsquelle des Studiums						
Unterstützung durch die Eltern und/oder andere Verwandte	49	56	40	17	56	50
Unterstützung durch den (Ehe-)Partner/die (Ehe-)Partnerin	4	2	0	17	0	2
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	28	28	40	42	22	29
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und/oder der vorlesungsfreien Zeit	12	11	12	17	13	12
Kredit	4	3	6	0	7	5
Stipendium	0	0	0	8	2	1
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben/angespart wurden	1	1	0	0	0	1
Andere Finanzierungsquelle	1	0	2	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	120	50	12	54	304

Frage C5: Was war die wichtigste Finanzierungsquelle in Ihrem Studium? Optionale Frage.

Tabelle 38 Auslandsaufenthalt während des Studiums nach Abschlussart (Prozent)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums						
Ja	1	20	10	17	17	13
Nein	99	80	90	83	83	87
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	120	50	12	54	304

Frage C6: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht? Kernfrage.

D1. Studienbedingungen

Tabelle 40 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,6	2,6	2,6	2,3	2,3	2,5
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	2,6	2,8	2,4	2,0	2,6	2,6
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2,4	2,4	2,2	1,9	2,7	2,4
System und Organisation von Prüfungen	2,7	2,7	2,5	2,6	2,7	2,6
Aufbau und Struktur des Studiums	2,9	2,8	2,6	2,7	2,8	2,8
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,6	2,7	2,5	2,2	2,5	2,6
Training von mündlicher Präsentation	3,0	2,8	2,7	1,9	2,9	2,8
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	2,5	2,6	2,8	2,4	2,3	2,6
Aktualität der vermittelten Methoden	2,4	2,5	2,5	2,3	2,6	2,5
Didaktische Qualität der Lehre	2,7	3,0	2,8	2,8	2,9	2,9
Fachliche Qualität der Lehre	2,2	2,1	2,3	2,0	2,1	2,1
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,9	3,0	3,2	2,5	2,8	2,9
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,9	3,2	3,0	2,8	3,1	3,1
Kontakte zu Lehrenden	1,9	1,9	1,8	1,5	2,0	1,9
Kontakte zu Mitstudierenden	1,6	1,6	1,5	1,4	1,7	1,6
Anzahl	69	120	50	12	54	305

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 41 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen						
Gut (Werte 1 und 2)	48	46	50	75	63	51
Teils, teils (Wert 3)	41	40	34	17	35	37
Schlecht (Werte 4 und 5)	12	14	16	8	2	11
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)						
Gut (Werte 1 und 2)	51	46	62	83	49	52
Teils, teils (Wert 3)	32	29	30	8	40	31
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	25	8	8	11	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	53	304
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen						
Gut (Werte 1 und 2)	54	56	76	75	46	58
Teils, teils (Wert 3)	32	33	18	17	33	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	12	6	8	20	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305

System und Organisation von Prüfungen

Gut (Werte 1 und 2)	42	48	62	42	43	48
Teils, teils (Wert 3)	42	30	28	50	43	35
Schlecht (Werte 4 und 5)	16	22	10	8	15	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305

Aufbau und Struktur des Studiums

Gut (Werte 1 und 2)	35	40	50	50	39	41
Teils, teils (Wert 3)	45	42	34	33	43	41
Schlecht (Werte 4 und 5)	20	18	16	17	19	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305

Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen

Gut (Werte 1 und 2)	52	42	60	67	63	52
Teils, teils (Wert 3)	33	42	22	25	19	32
Schlecht (Werte 4 und 5)	14	17	18	8	19	16
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305

Training von mündlicher Präsentation

Gut (Werte 1 und 2)	43	40	50	67	35	43
Teils, teils (Wert 3)	22	33	20	33	46	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	35	28	30	0	19	27
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305

Verfassen von wissenschaftlichen Texten

Gut (Werte 1 und 2)	52	48	44	58	69	52
Teils, teils (Wert 3)	38	32	28	25	20	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	10	21	28	17	11	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305

Aktualität der vermittelten Methoden

Gut (Werte 1 und 2)	55	54	52	75	53	55
Teils, teils (Wert 3)	36	38	36	25	34	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	9	8	12	0	13	10
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	53	304

Didaktische Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	41	31	43	42	31	36
Teils, teils (Wert 3)	43	40	37	33	46	41
Schlecht (Werte 4 und 5)	16	29	20	25	22	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	49	12	54	304

Fachliche Qualität der Lehre

Gut (Werte 1 und 2)	72	74	70	92	78	74
Teils, teils (Wert 3)	22	23	26	8	19	22
Schlecht (Werte 4 und 5)	6	3	4	0	4	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	120	50	12	54	305

Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten

Gut (Werte 1 und 2)	29	33	17	55	32	30
Teils, teils (Wert 3)	46	39	52	36	49	44
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	28	31	9	19	26
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	120	48	11	53	300

Forschungsbezug von Lehre und Lernen

Gut (Werte 1 und 2)	35	14	26	33	22	23
Teils, teils (Wert 3)	40	57	42	42	48	48
Schlecht (Werte 4 und 5)	25	29	32	25	30	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	118	50	12	54	302

Kontakte zu Lehrenden

Gut (Werte 1 und 2)	72	78	80	100	72	77
Teils, teils (Wert 3)	24	17	16	0	24	19
Schlecht (Werte 4 und 5)	4	6	4	0	4	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	120	50	12	54	304

Kontakte zu Mitstudierenden

Gut (Werte 1 und 2)	87	88	92	100	89	89
Teils, teils (Wert 3)	13	8	8	0	7	9
Schlecht (Werte 4 und 5)	0	3	0	0	4	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	120	50	12	54	304

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 42 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,3	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	2,8	2,6	2,7	2,9	2,9	2,7
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,3	3,3	3,5	3,3	3,2	3,3
Anzahl	68	120	50	12	54	304

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 43 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende						
Gut (Werte 1 und 2)	69	71	76	75	70	71
Teils, teils (Wert 3)	18	23	22	25	20	21
Schlecht (Werte 4 und 5)	13	6	2	0	9	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	120	50	12	54	304

Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.

Gut (Werte 1 und 2)	38	45	50	36	38	43
Teils, teils (Wert 3)	40	39	22	36	26	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	22	16	28	27	36	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	119	50	11	53	301

Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach

Gut (Werte 1 und 2)	27	22	15	9	25	22
Teils, teils (Wert 3)	28	34	35	55	35	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	45	44	50	36	40	44
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	67	119	48	11	52	297

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 44 Bewertung der Ausstattung nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	3,0	3,0	2,8	2,4	2,3	2,8
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,6	2,8	2,5	2,0	2,4	2,6
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	2,9	3,0	2,9	2,3	2,9	2,9
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	2,7	2,9	2,7	2,3	2,8	2,8
Anzahl	69	117	50	12	52	300

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 45 Bewertung der Ausstattung nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)						
Gut (Werte 1 und 2)	35	30	40	58	62	39
Teils, teils (Wert 3)	32	43	44	25	33	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	33	27	16	17	6	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	117	50	12	52	300
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)						
Gut (Werte 1 und 2)	54	43	50	83	56	51
Teils, teils (Wert 3)	24	32	30	0	38	30
Schlecht (Werte 4 und 5)	22	25	20	17	6	20
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	117	50	12	52	299
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen						
Gut (Werte 1 und 2)	35	35	32	67	33	35
Teils, teils (Wert 3)	39	32	38	8	44	36
Schlecht (Werte 4 und 5)	26	32	30	25	23	29
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	117	50	12	52	300

Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)

Gut (Werte 1 und 2)	45	40	45	67	35	42
Teils, teils (Wert 3)	38	32	30	25	44	35
Schlecht (Werte 4 und 5)	17	28	26	8	21	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	69	116	47	12	52	296

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 48 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Abschlussart (arithmetischer Mittelwert)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	2,7	2,7	2,9	2,8	2,8	2,8
Verknüpfung von Theorie und Praxis	3,3	3,2	3,0	3,3	3,2	3,2
Vorbereitung auf den Beruf	3,7	3,5	3,8	4,0	3,5	3,6
Unterstützung bei der Stellensuche	4,2	4,4	4,5	4,8	4,2	4,3
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,9	3,9	4,3	4,3	4,0	4,0
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,8	3,6	3,9	3,9	3,6	3,7
Lehrende aus der Praxis	3,1	3,2	3,5	3,8	3,1	3,2
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,2	3,3	3,3	3,7	3,2	3,3
Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium	3,2	3,6	3,3	2,7	3,6	3,4
Pflichtpraktika/Praxissemester	2,9	2,9	2,5	4,0	2,8	2,9
Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)	3,4	3,8	3,6	2,8	3,6	3,6
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3,0	3,2	3,1	3,2	3,2	3,1
Anzahl	68	116	50	12	52	298

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 49 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente nach Abschlussart (Prozent; Antwortkategorien zusammengefasst)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen						
Gut (Werte 1 und 2)	47	43	36	33	42	42
Teils, teils (Wert 3)	32	37	46	58	35	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	21	19	18	8	23	20
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	115	50	12	52	297
Verknüpfung von Theorie und Praxis						
Gut (Werte 1 und 2)	24	22	36	17	21	24
Teils, teils (Wert 3)	31	39	36	42	46	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	46	39	28	42	33	38
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	116	50	12	52	298

Vorbereitung auf den Beruf

Gut (Werte 1 und 2)	10	19	6	0	16	14
Teils, teils (Wert 3)	28	23	36	25	39	29
Schlecht (Werte 4 und 5)	62	57	58	75	45	57
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	115	50	12	51	296

Unterstützung bei der Stellensuche

Gut (Werte 1 und 2)	3	2	4	0	8	4
Teils, teils (Wert 3)	18	14	2	0	12	12
Schlecht (Werte 4 und 5)	79	84	94	100	80	84
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	67	106	48	12	50	283

Angebot berufsorientierender Veranstaltungen

Gut (Werte 1 und 2)	9	9	2	0	4	6
Teils, teils (Wert 3)	25	20	10	17	24	20
Schlecht (Werte 4 und 5)	66	71	88	83	72	73
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	114	49	12	50	293

Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze

Gut (Werte 1 und 2)	10	14	10	0	18	13
Teils, teils (Wert 3)	28	30	20	36	33	28
Schlecht (Werte 4 und 5)	62	56	69	64	49	59
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	111	49	11	49	288

Lehrende aus der Praxis

Gut (Werte 1 und 2)	32	28	20	17	22	26
Teils, teils (Wert 3)	32	35	29	8	45	34
Schlecht (Werte 4 und 5)	35	37	51	75	33	40
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	115	49	12	51	295

Praxisbezogene Lehrinhalte

Gut (Werte 1 und 2)	31	21	20	0	21	22
Teils, teils (Wert 3)	26	38	40	50	42	37
Schlecht (Werte 4 und 5)	43	41	40	50	37	41
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	116	50	12	52	298

Projekte im Studium/Studienprojekte/Projektstudium

Gut (Werte 1 und 2)	27	9	24	50	14	18
Teils, teils (Wert 3)	30	38	30	25	32	33
Schlecht (Werte 4 und 5)	43	53	46	25	54	49
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	67	113	50	12	50	292

Pflichtpraktika/Praxissemester

Gut (Werte 1 und 2)	38	34	56	0	41	39
Teils, teils (Wert 3)	31	42	36	27	43	38
Schlecht (Werte 4 und 5)	31	24	8	73	16	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	113	50	11	51	293

Lehrangebote zu den Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. ökonomische, soziale oder Umweltfolgen, Technikfolgenabschätzung)

Gut (Werte 1 und 2)	17	9	12	40	9	12
Teils, teils (Wert 3)	37	30	35	40	36	33
Schlecht (Werte 4 und 5)	47	62	53	20	56	54
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	60	105	49	10	45	269

Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

Gut (Werte 1 und 2)	32	21	29	33	16	24
Teils, teils (Wert 3)	35	49	41	25	58	45
Schlecht (Werte 4 und 5)	32	30	31	42	26	31
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	68	112	49	12	50	291

Frage D5: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. Kernfrage.

Tabelle 50 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt nach Abschlussart (Prozent; Mittelwerte)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt						
1 Sehr zufrieden	9	9	6	0	12	8
2	41	51	56	67	52	50
3	33	27	34	33	31	31
4	13	9	4	0	6	8
5 Sehr unzufrieden	4	3	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	70	117	50	12	52	301
Mittelwerte und Standardabweichung						
Arithmetischer Mittelwert	2,6	2,5	2,4	2,3	2,3	2,5
Standardabweichung	1,0	0,9	0,7	0,5	0,8	0,8
Median	2,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Frage D6: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Vechta insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'. Kernfrage.

G. Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Tabelle 76 Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss nach Abschlussart (Prozent; Mehrfachnennungen)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss						
Ich habe eine reguläre (d. h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung/Erwerbstätigkeit	54	15	31	92	8	29
Ich bin im Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	5	0	0	92	19
Ich bin im Berufsanererkennungsjahr	4	0	0	0	0	1
Ich habe eine selbständige/freiberufliche Beschäftigung	3	5	6	8	2	4
Ich habe einen Gelegenheitsjob	15	21	19	8	2	15
Ich absolviere ein Praktikum/Volontariat	3	0	4	0	0	1
Ich bin Trainee	0	0	0	8	0	0
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	0	0	8	0	0
Ich bin im Zweitstudium	6	9	4	0	0	5
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	31	60	54	0	0	39
Ich promoviere	0	2	0	17	2	2
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	4	0	0	0	0	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	1	0	0	8	2	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	3	2	2	0	0	2
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	9	6	13	0	0	7
Gesamt	134	125	133	150	108	126
Anzahl	67	112	48	12	52	291

Frage G1: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? Kernfrage.

Tabelle 84 Bundesland der Beschäftigung nach Abschlussart (Prozent; nur Erwerbstätige)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Bundesland der Beschäftigung						
Baden-Württemberg	3	0	0	9	0	1
Brandenburg	0	0	6	0	0	1
Bremen	3	8	11	9	0	4
Hamburg	5	0	0	0	0	1
Hessen	0	0	6	0	0	1
Niedersachsen	68	81	39	55	87	72
Nordrhein-Westfalen	13	12	33	27	9	15
Rheinland-Pfalz	5	0	0	0	0	1
Sachsen	0	0	6	0	0	1
Sachsen-Anhalt	3	0	0	0	0	1
Schleswig-Holstein	3	0	0	0	2	1
Thüringen	0	0	0	0	2	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	40	26	18	11	47	142

Frage G8: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt? Kernfrage.

Tabelle 87 **Sektor der Beschäftigung nach Abschlussart (Prozent; nur Erwerbstätige)**

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Sektor der Beschäftigung						
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	20	28	39	27	0	18
Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung)	53	72	50	45	100	70
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	28	0	11	27	0	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	40	25	18	11	44	138

Frage G11: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig? Kernfrage.

L. Angaben zur Person

Tabelle 123 Geschlecht nach Abschlussart (Prozent)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Geschlecht						
Männlich	23	13	12	33	13	16
Weiblich	77	87	88	67	87	84
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	70	120	50	12	54	306

Frage L1: Was ist Ihr Geschlecht? Kernfrage.

Tabelle 124 Alter bei Studienabschluss nach Abschlussart (Mittelwerte)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Alter bei Studienabschluss						
Arithmetischer Mittelwert	27	24	24	28	25	25
Standardabweichung	7	4	2	3	1	4
Median	25	23	24	27	25	24
Anzahl	65	109	47	11	48	280

Frage L2: In welchem Jahr sind Sie geboren? Kernfrage.

Tabelle 127 Bundesland des Wohnortes nach Abschlussart (Prozent)

	BA	BL	BO	MA	ME	Ges
Bundesland des Wohnortes						
Baden-Württemberg	2	0	4	10	0	2
Bayern	3	0	0	0	0	1
Berlin	0	0	2	0	0	0
Bremen	3	1	9	10	0	3
Hamburg	3	2	2	0	2	2
Hessen	0	0	4	0	0	1
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	2	0	0	0
Niedersachsen	62	83	40	50	87	70
Nordrhein-Westfalen	18	13	24	30	9	16
Rheinland-Pfalz	3	0	2	0	0	1
Sachsen	0	0	2	0	0	0
Sachsen-Anhalt	2	0	2	0	0	1
Schleswig-Holstein	3	0	2	0	0	1
Thüringen	0	0	0	0	2	0
Ausland	0	1	2	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100
Anzahl	60	99	45	10	45	259

Frage L4: Wo wohnen Sie derzeit? Kernfrage.